# Chronik des Monats April 1903

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **8 (1903)**

Heft 5

PDF erstellt am: **25.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

in Savognin und Braggio und vom 9. bis 12. in Sta. Maria beobachtete Föhn durch leichte Bewölkung und vereinzelte unbedeutende Niederschläge. Mehr Wirkung veranlaßte eine schwache Luftdruckabnahme am Südfuße der Alpen vom 13. bis 16. durch den dort wehenden Nordföhn und den am 15. und 16. erfolgten Schneefall. Derselbe betrug in Surrhein 45 Centimeter, Andeer 9, Julier 12, Mühlen 17, Tiefencastel 9, Tomils 11, Reichenau 21, St. Antönien 54 und in Seewis 32 Centimeter. Mit der Zunahme des Luftdrucks und der damit verbundenen Aufheiterung fand schnelle Temperaturabnahme statt. Die Minimalthermometer zeigten den tiefsten Stand am 17. in Arosa (—17,8°), St. Moritz (—17,6°), Bevers (—24,2°), am 18. in Schiers (—14,5°) und Sils-Maria (—18,3°). Dieselbe nahm aber wieder schnell zu, besonders auf den Höhenstationen, und erreichte nach Angabe der Maximalthermometer den höchsten Stand am 21. in Sils-Maria (9,3°), am 23. in Bevers (9,2°), St. Moritz (9,4°), am 23. auf dem Julierpaß (8,0°) und in Arosa (10,5°). Die Schneedecke hatte sich vom 1. bis 23. vermindert in Sta. Maria von 75 auf 40 und in Braggio von 100 auf 30 Centimeter. Die vom 24. an im Nordwesten liegende Depression dehnte sich Ende des Monats bis gegen die Alpen aus und bewirkte am 28. allgemeine Trübung und Niederschläge. Die Sonnenscheindauer betrug in Zürich 97, Arosa 114, Davos 118, St. Moritz 139 und in Lugano 172 Stunden. G. W.

---

# Chronik des Monats April 1903.

**Politisches.** Die Gemeindeordnungen von Donat, Masein und Sarn erhielten die kleinrätliche Genehmigung, ebenso die Gemeinderechnungen und Bilanzen von Almens, Rodels und Cazis pro 1902. Hinsichtlich der Gemeinderechnung von Rodels pro 1903 verfügte der Kleine Rat, daß in dieselbe ein Beitrag von 3 % der Gesamtschuld behufs Amortisation aufzunehmen sei. — Die Gemeinde Klosters beschloß die Einführung einer modernen, allen Anforderungen entsprechenden Gemeindebuchführung. — Die Jahresrechnung der Gemeinde Samaden pro 1902 schließt mit einer Einnahmensumme von Fr. 102,000 und einer Ausgabensumme von Fr. 101,000 ab. — Der liberal-demokratische Verein von Chur beschloß, die Revision der Stadtverfassung anzustreben, diese Revision soll folgende Programmpunkte umfassen: 1. Vollständige Trennung des Großen und Kleinen Stadtrates, 2. Organisation des Kleinen Stadtrates (Reduktion der Mitgliederzahl auf drei, eventuell fünf) und 3. Ausdehnung der Amtsdauer des Stadtrates. Ein in Umlauf gesetztes Initiativbegehren ist mit 500 Unterschriften bedeckt, dem Stadtrate eingereicht worden. — An ihn ergangenen Einladungen Folge leistend, beschloß der

Kleine Rat, sich bei den dies Jahr stattfindenden Zentenarfeiern der Kantone Tessin und Aargau durch je zwei seiner Mitglieder vertreten zu lassen.

**Kirchliches.** Der evangelische Kirchenrat hat die Kreisämter durch Zirkular ersucht, wo die Einrichtung von Landsgemeinde-Gottesdiensten nicht bereits besteht, die Einführung solcher in Erwägung zu ziehen; verschiedene Kreisgerichte haben, dieser Anregung Folge gebend, beschlossen, die Landsgemeinden durch einen Gottesdienst zu eröffnen. — Als Pfarrer der Gemeinde Schleins wurde Herr cand. theol. Jon Eya von Schuls, als Pfarrer der Kirchgemeinde St. Peter, Molinis und Pagig der derzeitige Provisor derselben, Herr Pfarrer Filli, gewählt.

**Erziehungs- und Schulwesen.** Der Kleine Rat hat die Gemeinde Truns pflichtig erklärt in Ringgenberg ein neues Schulhaus zu bauen. — Den 15. April begann in Thusis der unter der Leitung von Frl. Disch abgehaltene kantonale Arbeitslehrerinnenkurs, der von 29 Teilnehmerinnen besucht wird. — Mitte Monats schloß die Frauenarbeitsschule in Chur ihren 47., von 33 Schülerinnen besuchten Kurs; 17 der Schülerinnen waren aus Chur, 15 aus verschiedenen Kantonsteilen und 1 aus dem Auslande. — Den 18. April fand die Schlußprüfung der landwirtschaftlichen Schule Plantahof statt; von den 23 Schülern des ersten Kurses konnten 18 unbedingt, 4 bedingt promoviert werden, die 13 Schüler des zweiten Kurses, welche das Examen ablegten, erhielten sämtlich das Abgangsdiplom. — Am 13. und 14. fanden die Schlußprüfungen der Anstalt Schiers statt, den 14. bis 16. die Maturitätsexamina; zwei Abiturienten, welche sich derselben unterzogen, erhielten das Zeugnis der Reife zum Besuch der Universität. Ende April eröffnete die Anstalt ihren neuen Kurs mit 188 Schülern. — Den 13. April feierten die Schulen der Gemeinden Valendas, Versam und Tenna in Versam ein Kinderfest. — Die Realschule von Zizers führte den 27. und 28. April eine Reise nach dem Vierwaldstättersee aus.

**Handels- und Verkehrswesen.** Der Kanton Graubünden zählt derzeit 85 Ortschaften mit Telephonstationen. Der Tagesdurchschnitt aller taxierten Gespräche betrug 1902 in Davos-Platz 562, in St. Moritz-Dorf 332, in Chur 330. — Die Verkehrskommission in Chur hat Herrn Buchhändler Hasselbrink zum Sekretär des Verkehrsbureaus gewählt; derselbe hat seinerzeit das Verkehrsbureau in St. Gallen eingerichtet und während mehrerer Jahre geleitet. — Der Kleine Rat hat mehrere Hausiergesetzübertretungen mit Bußen belegt.

**Eisenbahnwesen.** Den 5. April wurde eine Probefahrt bis nach Spinas unternommen, vom 6. April an fuhr täglich ein Zug mit Schienen und Schwellen bis dorthin, den 15. April waren die Schienen bis Bevers gelegt, und von diesem Tage an wurde täglich ein Zug bis dorthin geführt, den 24. waren die Schienen bis Samaden gelegt. — Die Gesamtkosten der Prioritätslinien der Rhätischen Bahn belaufen sich auf zirka Fr. 29,184,000 gegenüber Fr. 26,000,000 des Voranschlages. Die Mehrkosten setzen sich zusammen aus denjenigen des Albulatunnels mit Fr. 1,870,000, denjenigen der Organisation und Verwaltung mit Fr. 437,000, denjenigen des Rollmaterials mit Fr. 406,000 und denjenigen der übrigen Rubriken mit Fr. 471,000. — Der Verwaltungsrat der Rhätischen Bahn hat den 6. April auf den Zeitpunkt der Eröffnung der neuen Linien die Wahl eines ständigen fünfgliedrigen Ausschusses beschlossen und ein Regulativ für dessen Tätigkeit angenommen, der Entwurf einer neuen Betriebsorganisation wurde genehmigt und durch teilweise Revision der Statuten den Wünschen des Großen Rates entgegengekommen. Das Betriebsbudget für das laufende Jahr mit einer

Ausgabesumme von Fr. 1,463,000 wurde genehmigt, verschiedene Kredite bewilligt und die Gehalte für den Oberingenieur und den Maschineningenieur auf Fr. 5000 bis 8000 festgesetzt. — Die Einnahmen der Rhätischen Bahn im März beliefen sich auf Fr. 118,677 (1902: Fr. 131,988), vom Januar bis März auf Fr. 340,808 (Fr. 353,240), die Ausgaben betrugen im März Fr. 63,941 (61,671), vom Januar bis März Fr. 194,873 (Fr. 184,016). — Die Obrigkeit der Landschaft Davos beschloß einen möglichst raschen Anschluß an die Albulabahn anzustreben, eventuell, d. h. wenn der Bahnbau dermalen unmöglich sein sollte, durch den Bau der Straße Davos-Filisur. Der Gewerbeverein Davos faßte eine Resolution, durch welche er diesem Beschlusse der Obrigkeit beistimmte, und eine öffentliche Versammlung nahm den nämlichen Standpunkt ein. — Delegierte der Gemeinden des Oberengadins beschlossen mit der Eröffnung der Albulabahn eine in Samaden zu veranstaltende Feier zu verbinden und die Kosten in billigem Verhältnis zu verteilen. — Auch in Flanz soll zur Eröffnung der Oberländer Linie eine Feier stattfinden, der dortige Stadtrat hat hiefür einen Kredit von Fr. 500 bewilligt. — Für die Bahn Misox-Bellinzona hat die Gemeinde San Vittore für Fr. 15,000 Aktien übernommen. — Die Davoser Schatzalpbahn hat im März mittelst 1002 (1902: 916) Doppelfahrten 6475 (4467) Personen und 105132 (80,184) Kg. Gepäck und Güter befördert; die Betriebseinnahmen bezifferten sich auf Fr. 4725 (Fr. 3371.65) — Die Verkehrsentwicklung der Rhätischen Bahn illustrieren folgende Zahlen: Dieselbe hatte von 1890 bis Juli 1896 eine Länge von 50 Kilometer, von 1896 bis 1902 eine solche von 92 Kilometer. Die Gesamteinnahmen per Kilometer betrugen: 1890 Fr. 13,851, 1891 Fr. 13,382, 1892 Fr. 12,926, 1893 Fr. 13,505, 1894 Fr. 14,091, 1895 Fr. 14,824, 1896 Fr. 15,241, 1897 Fr. 14,722, 1898 Fr. 15,873, 1899 Fr. 17,844, 1900 Fr. 17,999, 1901 Fr. 18,876, 1902 Fr. 19,652.

**Bau- und Straßenwesen.** Der Bundesrat bewilligte der Gemeinde Maienfeld an die Fr. 6000 betragenden Kosten eines Rollwuhres bei der Einmündung der Lanquart in den Rhein einen Beitrag von 33⅓ Prozent. — Der Gemeinde Fläsch wurden vom Bundesrat an die Vollendungsarbeiten des rechtseitigen Rheinwuhres bis zur Liechtensteiner Grenze ein Beitrag von 40 Prozent, im Maximum Fr. 12,000 aus der Staatskasse und ein solcher von 20 Prozent, im Maximum Fr. 6000 aus dem allgemeinen Schutzbautenfond zugesichert. — Für Nacharbeiten einer Verbauung und Aufforstung auf Gebiet der Gemeinde Braggio bewilligte der Kleine Rat eine Subvention von 15 Prozent des Kostenvoranschlags von Fr. 2,900. — Der Kleine Rat hat Pläne und Kostenvoranschlag für die Kommunalstraße Pardisla-Valzeina genehmigt und deren Breite auf 3 m 20 festgesetzt. — Die Regierung von Uri wurde ersucht, die Oberalpstraße auf ihrem Gebiete bis 1. Juni fürs Rad eröffnen zu lassen. — Der Malojapaß wurde den 15., der Ofenpaß den 20. April fürs Rad geöffnet.

**Forstwesen.** Der Wirtschaftsplan für die Churer Alpwaldungen und die Waldordnung der Gemeinde Tartar erhielten die kleinrätliche Genehmigung. — Peter Danuser von Felsberg wurde als Revierförster patentiert. — Die Gemeinde Saas erzielte aus einer Partie Fichtenholz einen Preis von Fr. 45 per Festmeter. — Der Kleine Rat hat eine Forstbuße von Fr. 564 ausgefällt.

**Landwirtschaft und Viehzucht.** Den Gemeinden Alvaneu, Vals, Vigens, Untervaz, Malans und Schiers, sowie der Alpgenossenschaft Camana in Safien hat der Kleine Rat Beiträge für Alpverbesserungen zugesichert. — In

Thusis fand vom 20. bis 23. April unter Leitung von Herrn Kiebler am Plantahof ein von zahlreichen Teilnehmern von Thusis und den Nachbargemeinden besuchter Obstbaukurs statt. — Die Gemeinde Klosters hat einen Antrag auf etwelche Beschränkung der Gemeindeatzung verworfen und ebenso es abgelehnt, der Sennereigesellschaft Dörfli unentgeltlich ein Stück Gemeindeboden als Bauplatz für eine Sennerei abzutreten. — Den 28. April begann am Plantahof ein Sennenkurs. — Auf eine Anfrage des Vorstandes des schweizerischen landwirtschaftlichen Vereins hat die Regierung geantwortet, sie sei bereit, ihm für den Ankauf von zwei Zuchtebern für zwei bündnerische Zuchtstationen einen Beitrag von Fr. 100 zu verabfolgen. — Pater Bonav. Elsener in Disentis wurde an der internationalen Bienenzuchtausstellung in Wien ein Ehrendiplom zuerkannt. — Im Laufe des Monats fanden die reglementarischen Zuchtstierprämierungen statt; die Experten konstatierten fast allenthalben einen Fortschritt.

**Jagd und Fischerei.** Der Kleine Rat hat anläßlich eines Rekursfalles das Kaliber 10,2 mm als zulässiges Minimum für Jagdgewehre erklärt. — Anläßlich des Verkaufs des Hotel Seehof an eine Aktiengesellschaft hat ein Konsortium eine Anzahl Fischereirechte am Davoser Großsee, sogenannte Seelose, angekauft, um sie der Landschaft anzubieten.

**Armenwesen.** Eine Gemeinde, welche seit Jahren die nicht verbrauchten Erträgnisse ihres Armenfondes als Saldo auf neue Rechnung vortrug, wurde vom Kleinen Rate angewiesen, die ganze ersparte Summe als festen Armenfond anzulegen und ins Inventar aufzunehmen. — An die Kosten der Versorgung verschiedener armer Kinder bewilligte der Kleine Rat Beiträge aus dem Alkoholzehntel.

**Militär- und Schießwesen.** Nachdem Samaden es abgelehnt hat, das kantonale Schützenfest pro 1903 zu übernehmen, hat sich die Schützengesellschaft Maienfeld dazu entschlossen. Dieselbe hat das Organisationskomitee in folgender Weise bestellt: Präsident: Herr Dr. A. Kuoni; Vizepräsident und Aktuar: Herr Andr. Mutzner; Generalkassier: Herr R. Möhr, Präsident des Schießkomitees: Hr. Major J. Marx: Präsident des Finanzkomitees: Herr Lehrer J. Zindel; Präsident des Wirtschaftskomitees: Hr. A. Tanner: Präsident des Baukomitees: Herr Werkmeister Komminoth-Möhr; Präsident des Dekorationskomitees: Herr Chr. Bandli: Präsident des Polizei- und Quartierkomitees: Herr J. Mutzner-Läri und Präsident des Empfangskomitees: Herr Pfarrer E. Marty.

**Turnwesen.** Ende März 1903 zählte der Bürgerturnverein Chur 260 Mitglieder, worunter 206 Passiv- und 19 Ehrenmitglieder. Die Vereinsgeschäfte beanspruchten während des letzten Vereinsjahres 9 Vorstandssitzungen, 7 Monatsversammlungen, 2 Turnstände, 1 ordentliche und 2 außerordentliche Generalversamlungen. Es wurden zirka 100 obligatorische und 10 außerordentliche Turnabende abgehalten, welche im Durchschnitt von 74 Prozent der Aktivmitglieder besucht waren. — Den 22. April gab der Damenturnverein eine sehr beifällig aufgenommene Vorstellung.

**Gewerbliches.** Für die den 7. Juni in Chur stattfindende Generalversammlung des schweizerischen Gewerbevereins hat der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 300 bewilligt.

# Zahnarzt F. Montigel

Telephon **Chur** Telephon

Untere Bahnhofstraße.

**Kronen- und Brückenarbeiten**

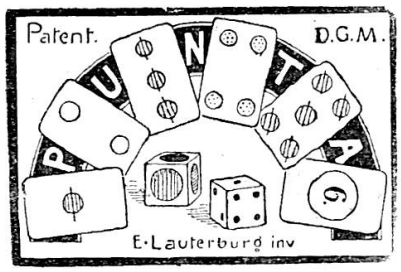
nach den neuesten und besten Methoden.

**Gold- und Porzellanfüllungen**, Amalgam-, Guttapercha- und Mineralplomben, **Obturatoren, Zahnregulierungen** ꝛc.

**Schmerzlose** Zahnoperationen mittelst **Lokalanästhesie.**

Seit Eintritt meines Sohnes ins technische Atelier kann ich alle **Metall- und Kautschukarbeiten, einzelne Zähne,** wie ganze Gebisse in kürzester Frist und zu **mäßigen** Preisen effektuieren. 38

**Sonntags keine Sprechstunde.**




**„PUNTA“**, das ist ein neues **SPIEL**, sehr unterhaltend und kost' nicht viel; es spielen's die Grossen und Kleinen gern.

Zu haben direkt vom **Puntahaus Bern**, sowie in Spielwaren- u. Papierhandlungen à Fr. 1.30, 2.50 und 3.75.

[OH9638]


Druck und Verlag der Buchdruckerei Schiers (Walt & Hoffmann).